



am	in	aj.	wie	malam,	mal - aj,	male
ajem		ajaj.		lajem,	l - ajaj,	belle.
ejem		ej.		stejem,	st - ej,	lies.
ijem		i.		pijem,	p - i,	trink.
ujem		uj.		poszlujem,	poszl-uj,	arbeite.
em		i.		ischem,	isch - i,	suche.
im		i,		dersim,	ders - i,	halte.

Hierzu kommt noch, daß, wann die unbestimmte Art eines Zeitwortes auf der letzten Sylbe ein Tonzeichen hat, selbes in der gebietenden Art auf die vorlezte Sylbe fallen müsse, wie vuchim, ich lehre; vüchi, lehre du.

Zweyte Regel. Von dieser zwenten Person der gebietenden Art wird auch die erste und zweyte Person der vielfachen Zahl gemacht, mit Hinzufügung der Sylben *mo* und *te*, wie: malaj - te; pi - mo, pi - te; derfi - mo, derfi - te. Jedoch behaupten viele, daß die vielfache Zahl der gebietenden Art bey jenen Zeitwörtern, so sich in *im* endigen, in *emo* und *ete* ausgehen solle, wie: vüchemo: vüc et, damit man selbe auf diese Weise desto besser von der ersten und zwenten vielfachen Person der anzeigenden gegenwärtigen Zeit unterscheiden könne.

Dritte Regel. Die dritte Person der gebietenden Art ist immer und überall der drit-